

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten.

- 3. April. Stadttheater: ab 7 1/2 Uhr. 'Die Tango-Bräutlein'.
Walhalla-Theater: Abds. 8 Uhr ab. Vorstellung.
Apollo-Theater: abends 8 Uhr. 'Wenn Männer schwindeln'.
Kunsthochschule: Kinematographische Vorstellungen.
Kaiser-Panorama: Die fisch-böhm. Schweiz.
Ständische Künstaussstellung von Tania u. Große St. Ulrich-
Krone
Sallefischer Kunstverein, Salzgarfenstr. 211: Gemälde-Aus-
stellung, täglich geöffnet von 11-5 Uhr.
4. April. Stadttheater: Abds. 7 Uhr. 'Die Meistertinger von
Nürnberg'.
5. April. St. Nikolaus: Deutscher Monatsabend: Vorm.
11 1/2 Uhr öffentl. Vortrag des Herrn W. Bloßfeld 'Die
Wahrheit über 'Monistische Erziehung'.
Stadttheater: nachm. Singspiel 'Die heitere Refi-
ren'. abends 'Die Tango-Bräutlein'.
6. April. Kalliope: abends 8 Uhr Symphonie-Konzert des
Stadttheater-Orchesters (Geethoven-Abend).
Neumann's Bühnenhaus: Allgemeiner Bürgerverein für
künstlerische Zwecke, abends 8 1/2 Uhr öffentliche Veram-
mlung. Herr Landtagsabgeordneter Julius Prütz über
'Das Kommunalabgaben-Gesetz'.
7. April. Martini: abends 8 1/4 Uhr Violin-Konzert

Halle und Umgebung.

Halle 3 April.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung
am Montag, den 6. April 1914, nachm. 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.

- 1. Einführung eines neuen Mißgebodes.
2. Intervention betr. Vorkäufen der Gaswerkverwaltung für
Inkallationen.
3. Vortrag betr. die Wanderarbeitsstätte.
4. Vortragsabend für Beratung des Stadttheaters
5. Beitritt von Übernahme des Stadttheater-Direktors in
städtische Verwaltung.
6. Wanderwerb und Verkauf Weidenplan.
7. Wanderwerb Musikelberstraße.
8. Anlegung von Zeitreihen Zulus Rübnstraße.
9. Flächenänderung Ecke Al. Stein- und Rathausstraße.
10. Berechnung von Erweiterungskosten für das Elektrizitäts-
werk auf den Erweiterungsfonds.
11. Beschaffung von Motoren für den Gertrudenfriedhof.
12. bis 16. Gehaltspositionen.
17. Nachbewilligung für das Nahrungsmittel-Untersuchungsam.
18. Erwerb von Obstbäumen.
19. Beihilfe an Wäldchen.
20. Unterliegensgelder.
21. Gas- und Wassererparung Wolfelstraße.
22. Gehaltsfestsetzung.
23. Amtsbesehreibungen für technische Beamte.
24. Beihilfe für den Allgemeinen Fürsorge-Erziehungsauss.
25. Weitergewährung einer Unterliegensgelder.
26. Unterliegensgelder.
27. Gründung eines Ausleihfonds.
28. Antrag betreffend Aufhebung des § 16 der Städteordnung und
Einführung geheimer Stadtniederwahlen.
Öffentliche Sitzung.
29./30. Anstellung von Beamten.
31./32. Desgleichen.
33./37. Desgleichen.
38. Wahl von Mitgliedern für die Armenverwaltung.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Lemblert.

Walhalla-Theater.

Wer den graziösen Einakter sieht, der keine literarischen
Zwecke verfolgt, aber doch ein Anhängel der dramatischen
Literatur bildet, den pittoresken Einfall mit feingediebnem
Dialog, der hat seine Freunde an dem augenblicklichen Pro-
gramm des Walhalla-Theaters. Im Mittelpunkt steht näm-
lich ein Götterpiel der Ludwig Mertens's Gesellschaft, die
unter dem Namen 'Parisiana-Ensemble' in ganz Deutschland

besannt ist und die auch in Halle schon verschiedentlich durch
ihre art-mönche Kunst die Liebhaber eleganter Genen aus-
sich aufmerksamer machte. Die Gesellschaft spielt hier drei
Einakter, die in ihrer Art ziemlich verschiednen nomenclatur sind.
Der erste, 'Am Mitternacht', ist ein Sentiments-Stück von
R. Oswald. Ein Einbrecher stößt um Mitternacht, wäh-
rend er im Begriff steht, einen Geliebten aufzubrechen, in
der Wohnung des Lord Speelen auf einen eleganten Herrn,
den er natürlich für den Baron selbst hält. Der Fremde er-
klärt sich bereit, den Einbrecher nicht der Polizei zu über-
geben, wenn dieser in der Tat insidant sei, den Geliebten
im Lauf von drei Minuten aufzubrechen. Dem Einbrecher
gelingt das Definieren und der Fremde löst ihn lauten.
Dann herant er gemittelt den Geliebten seines Inhalts; er ist
leiblich ein Einbrecher, allerdings von eleganterer Art, der
durch den anderen Einbrecher überführt wurde. Zielt dieser
Einakter auf Spannung hin, so ist der zweite, der Schwant
Nr. 69' von F. Hoff, ein witziger Einfall nach Wiener
Art. Die Dame findet im Bett ihres Zolgersimmers einen
Fremden schlafen; der betrunkenen Zimmerkellner hatte das
Malheur verschuldet. Ein komisches Wortgeplänkel entspringt
sich, dessen Folge ist, daß sich der Herr gemächlich ankleidet,
um das Zimmer zu verlassen. Der Herr macht angeliebet
aber einen spärlichen Einbruch; er gefällt schließlich der
Dame. Ein neues Wortgeplänkel und während der Vorhang
fällt, zieht sich der Herr wieder aus. Der Einakter ist nicht
nur ungemein witzig und flott im Dialog, sondern auch in der
Komposition äußerst gewandt aufgebaut. Nur seinem Gehalt
ist er ein Meisterwerk. — Der dritte Einakter 'Nach-
t' ist französisch. Er hat Georges Feydeau zum Ver-
fasser und hat sich daher der Situationskomik verrieben.
Die Spuren der deutschen Poetik schauen hervor; der schlankere
französische Stil macht ihn gefälliger und graziöser. Er braucht
dem Zuschauer das Wesen nicht erst abzumühen. Diese drei
in jeder Hinsicht gefälligen und unterhaltenden Einakter
wurden von dem Gastensemble in vorrefflicher Laune und
mit französisch-wienischer Charme, die Geduld und bis zum
letzten Tropfen mollig, gespielt. Ludwig Mertens,
Franz Weber und Hedi Herbert sind Künstler, die auf
jeder ersten intimen Bühne einer Weltstadt auftritten könnten.
Bonvivants und Salonbären, die Bühnenverner, und die
Eleganz der großen Welt so harmonisch verbunden, sind Selten-
heiten.

Im übrigen wird im Walhalla-Theater mit einem ge-
fälligen Varieteprogramm ausgestattet. Professor Gygi ist
ein Halmwurzler, dessen brillante Technik ihm auch im
Konzertsaal Erfolg sichern würde. Der 'Wiener Soubretten-
tar' Luise Ring singt feise und molligstend in ober-
bayerischem Dialekt Wienerische und Münchener Couplets,
auch sentimentale Liebelied. Die 2 Butterflies leisten auf
hochgepunktetem Red Erkauntes. Die Geschwister Salus
tanzen mit Temperament und Rhythmus alle Ganganzen.
Ein vernünftiger und abwechslungsreicher Abend!

Apollo-Theater.

Das Programm des 'Apollo' wartet mit einem in Halle
noch unbekanntem Duettenstücken. 'Wenn Männer
schwindeln...' auf. In das Libretto haben sich Dr. Bruno
Decker und Robert von H. gestellt, die Musik vom Walter
W. G. hat. Eine Stoffe mit dem ganzen Komfort einer modernen
Operette, mit einer schier unentwerrbaren Art Handlung, mit
dem obligaten dramatischen Höhepunkt am Ende des zweiten
Aktes, mit teilweise originaler Musik, mit neuen Schlagern,
einigen guten Wägen und einem stilisierten Tango. Mit der Logik
sind die Akteure aber heftig umgegangen, dafür entschädigen
sich einer Überbahrung — er hat gerade Frau Karat in ihrem
eigenen Saule in ziemlich deutlicher Weise seine Verführung ge-
standen und gibt sich dem hinatommenden Karat als Dumont
zu erkennen — als Produkt engagiert. Zu seinem Unglück
gestaltet Karat seinem neuen Protagonisten einen Einblick in
seine Akten, aber auch ungewollt in seine Geheimnisse. Vertrauens-
lich plaudert er auch seine schwärmerische Singen für
Karouffe dem neuen Protagonisten aus. Man wird für Karouffe die

Situation doch kritisch und schließlich verrät er seines Chefs
Geheimnisse der Frau Karat. Jetzt geht das Schwindeln los. Frau
Karouffe kommt hinzu, erkennt in Frau Karat eine alte Freundin
und dann stehen sich drei Parteien gegenüber; die zu Liebe ge-
liebten Frauen und die heimlichen Männer, die mit immer
neuen Einfällen ihre Gattinnen surdizuerbren suchen. Schließ-
lich drehen die Gattinnen den Stroh um und finazieren bei dem
neuesten Trid ihrer Männer — einem nächtlichen Einbruch — ein
Souper mit Salanen, die sie nie besellen haben, und dabei löst
sich der Anker in Wohlgefallen auf.

Das Drama ist eine Entzückung für eine flotte Wieder-
gabe der Poetik. Maria Walba spielte mit viel Temperament
die Frau Karat. Ihr amantisches Stimmchen verleiht ihr Spiel zu
einem Genus. Die 'erhabene' Frau Karouffe fand eine gute
Wiedergabe durch Helene Merviola, auch Claire Brö-
lich gab ihre Rolle als Donna recht gut an. Erwald
Schindler: tat das Seine zum Erfolg der Aufführung. Er ver-
dient gewandtes Spiel mit einem prächtigen Organ. Er und
Adalbert Venz verkörperten in gewandter Weise die schwin-
delnden Ueberräuber. Den schönsten Bräuer stellte Edmund
Dabber trefflich dar und ebenbürtig Franz Daubel als
Dumont. Das Publikum zeigte sich hochinteressiert und tarzte nicht
mit seinem Beifall. W. B.

Vereine und Versammlungen.

Der Bürgerverein Halle-Nord

tags gestern abend im 'Burgtheater'. Herr Stadtnor-
dner Architekt Boede sprach über den städtischen Schwimm-
badaus. Das Bad sollte nach der Annahme des Herrn
Stadtschulrats Joll, des Schöpfers des zur Ausführung ge-
langenden Entwurfs, diesen Herbst fertig gestellt sein. Da
aber 3. B. die Sprengung selbiger Wäfen viel Zeitverlust
brachte, so ist hieran nicht zu denken. Im 2. Momenten
B r i j h a j h dürfte man soweit sein, das Bad seiner Be-
stimmung zu übergeben. Mit einer Ausnahme ist jeder
Luxus vermieden worden, man hat sich angeeignet der auf
eine Million Mark festgesetzten Kosten, in dem Rahmen des
unbedingt nötigen gehalten. Trotzdem wird das Aeußere
und das Innere des Bades sehr anpreisen. Leider kommt
der Kuppelbau nicht so recht zur Geltung, da ihn mehrere
höhere Häuser in der großen Eleinstraße verdecken. Daß das
Bad den Flussschwimmern könnte Abbruch tun, wie es
in der Eingabe der Schwimmbadbesitzer heißt, ist nicht an-
zunehmen, da diele an ihrer Anzeigungskraft nicht einbüßen
werden. Allerdings komme ohne städtischen Zuschuß
nicht aus, da es sich um eine gemeinnützige Sache han-
delt, so müsse man das mit in den Kauf nehmen.

Den Vortragsabend wurde dort gefast.
In der Beiratsung wurde hervorgehoben, daß die Ver-
einigung des Flusses nach Inbetriebnahme des großen
Sammelfanals wesentlich eingestärkt werde, was den
Flussschwimmern Vorteil bringen werde. Hoffent-
lich treten die städtischen Behörden dem Projekte: Errichtung
einer Flussschwimmhalle im Norden der Stadt (Vororte) nun-
mehr ernstlich näher.

Die Zahl der Mitglieder stieg von 136 auf 212. Ge-
wünscht wurde, daß mal ein belehrender Vortrag über die
Hausanasthese an den großen Sammelfanal gehalten werden
müßte. Das soll demnächst im Verein mit dem Haus-
und Grundbesitzerverein Halle-Nord geschehen. In den Vor-
stand wurden wieder bzw. neu gewählt die Herren Boede,
Schmidt, Clemens, Remb, Jörner, Schmidt, Belsche,
Günter, Theing und Lange.

Salle-Berndt Sattler-Kapellhaus E. B. In der heibst
letzten Sonntagen fand auf dem Bahnen der Alten-Brauerei das
diesjährige Krönungsfest bei sehr starker Beteiligung statt. Die
Krönung wurde König Regelmirer Briesch vom Klub 'Alle Schur-
brüder'. Die ersten Preise in den einzelnen Gruppen erzielten
die Regelmirer B. Otto vom Klub 'Alle um', B. Weder 'Krone-
möder' und C. Fischer 'Kühniger Treter'. Die Nebenbühnen,
auf welchen gleichzeitig ein Preisfesten abgehalten wurde, waren
fortwährend sehr gut besetzt. Sehr gute Schüss machten u. a. die
Regelmirer Wiesel und Otto, indem beide das Glück hatten,
dreimal alle Reuse zu werden. Herr Otto logar zweimal. Die
Preisverteilung findet erst nach Mittern statt.

Das Preisfesten im Vereinshaus der Schreibkolonie an
Paul Kiebelitz E. B. am Velden der diesjährigen Ferien-Mit-
telwoche, wird Sonntag, den 3. April, beenden. Die Preis werden
Christians, den 7. April, abends 8 Uhr im Vereinshaus der
Schreibkolonie ausgesetzt. Siehe Zitat in morgiger Nummer.

Da staunt der Laie

und der Fachmann wundert sich ob der prächtigen, in jeder Preislage entzückend schönen Conrod-Modformen

Table with columns for 'Für Damen' and 'Für Herren' listing shoe models and prices. Includes items like Cromleder, Braun echt Chevreau, and Conrod-Patent-Schnürstiefel.

Advertisement for Conrad Jack & Co. Schuhwarenfabrik, featuring the company logo and address: Halle a. S., Tel. 240, Schmeerstr. 1.



Der I. Turn- und Hüftklub „Blitz“ eröffnet Sonntag...

Der Verein ehem. 10. Infanterie von Halle und Ume...

W. A. Z. Innebesuchland. Abteilung „Scharnhorst“...

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein)...

Predigt-Anzeigen.

Garnisonkirche, Sonn. 10 1/2 Uhr Konfirmation, Beichte u. beif. Abendmahl...

Christliche Gemeinschaft (in der Landeskirche), Margaretenstr. 5...

Vermischtes.

Schreckliche Schiffskatastrophen.

170 Mann der Besatzung des Dampfers „Neufundland“...

Nach einer von dem Segelschiff Bella Venture hier eingetroffenen Nachricht...

Weiter wird berichtet: Das Segelschiff Southern Cross...

170 000 freitrende Kohlenbergleute.

In Yorkshire streifen jetzt 170 000 Kohlenbergleute.

Erzpräsident Roosevelt in Sicherheit.

Das offenbar auch in Europa verbreitete Gerücht, Roosevelt sei im Innern Brasiliens...

Der Schwager ermordet.

In Carpentras (Dep. Vaucluse) wurde ein Rentner namens Taffin...

Wie gerne vom Militär dem freikom.

Auf Seele hatte von seiner Mutter eine herrliche Körnerkonstitution...

Der schimpfende Beisatz. Im Irrenhause von St. Denis der Kopenhage...

Ein „falscher“ Kapitän verhaftet. In Duisburg ist Kapitän Koch vom holländischen Systemboot „Dewer“...

Schweres Automobilunglück in Rußland. Nach dem „Lofanag“...

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- 6. April, Falkenberg 3. Torau: Vorstand der Baugenossenschaft... 7. April, Coblenz 1. Thür.: um 9 Uhr im Gotthard Wolffschen...

Bekanntmachung.

Behufs Vertheilung eines Kanals wird der Wasserweg zwischen Eschenberg...

Ausbreitung.

Die Anbahnung der Außenseite der Gartenmauern von St. Moritz...

Ausbreitungen.

Die Arbeiten zur Kanalisierung und Befestigung der Straße „Canbrin“...

Ausbreitungen.

Die Arbeiten zur Kanalisierung und Befestigung der Straße „Canbrin“...

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St. Versilberte und vergoldete Gebrauchs- u. Luxusgeräte...

Bekanntmachung.

Behufs Vertheilung eines Kanalplans wird die Deffauer Straße...

Ausbreitung.

Die Verfertigung und Verlegung von Mauerplatten zum Erweiterungsbau...

Ausbreitungen.

Die Arbeiten zur Kanalisierung und Befestigung der Straße „Canbrin“...

Ausbreitungen.

Die Arbeiten zur Kanalisierung und Befestigung der Straße „Canbrin“...

Reichardt's Fabrikate. Gral, Arfao, Gold, Kaiserin-Konfidenz. Statt traurig ausländischer Waaren...

Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur Befestigung des Rechnungsangehörigen der städtischen Verwaltung...



Bernh. Grunwald,

Rathausstrasse 2. Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5 a.
neben der städt. Sparkasse. 90 Musterzimmer. ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
	Mk. 390.—	Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
			Mk. 1182.—	Küche	150.—
					Mk. 2710.—



Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten. Transport durch eigene Gespanne frei Haus! Einrichtungen in allen Preislagen bis 20000 Mk.



Der Student wird immer Geld haben.



Dienstauszeichnungen
für alle Bundesstaaten
in Original und Miniatur.
Gustav Uhlig,
Uhren, Goldwaren,
Halle, untere Leipzigerstrasse.
Gegründet 1839.

Ofterhalten, Oftereier
mit und ohne Spielwaren-Füllung
billigst in bekannter großer Auswahl.
Für Schüler.
Oftertüten.
Billigste Bezugsquelle.
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Schriftsteller!
Wir suchen gute Komödien
für unseren Bühnenverlag und
bitten um Mitteilungen unter
J. 670 an die Expedition der
Saale-Zeitung, Halle a. d. S.

Lesehonorar wird nicht
berechnet.

Tischmesser
Die besten sind die billigsten!
Wir liefern gute Fabrikate, wie
J.A. Henkels u. Eduard Wüsthof,
Solingen, zu billigsten Preisen.

C. F. Ritter,
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Vereins.

K. K. Oesterreichische 4 1/2 % steuerfreie
amortisable Staatsschatzanweisungen
vom Jahre 1914

eingeteilt in 15 Serien und rückzahlbar in 15 Jahren durch Auslosung einer Serie in jedem Jahre
Stücke zu M. 17000.—, M. 8500.—, M. 4250.—, M. 1700.—, M. 850.—, M. 425.—, M. 170.—

Zeichnungspreis **95.25**
bis Montag, den 6. April 1914

Auf obige Anleihen nehmen Anmeldungen zur Zeichnung
bis Montag, den 6. April 1914
kostenfrei entgegen.
Vereinigung Hallescher Bankfirmen:
B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock,
Gewerbank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co.,
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,
H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat Bank, Filiale Halle a. S.,
Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schausen & Co., L. Schönloht,
Schweinsberg & Schröder, Spar- und Verschuss-Bank,
Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

Cecilienhaus Halle a. S.
Güthenstrasse 19, Tel. 780.
Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.
Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia-),
Katarhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
Kranke. Yoghurt-Kuren.

Annahme von Pelzwaren
zur Aufbewahrung.
Carl Jacob, Gr. Ulrichstr. 56.
Fernsprecher 1805.
Abholung kostenlos.

Das Einfamilien-Haus
Händelstrasse 15
mit gr. Garten ist durch uns zu verkaufen.
Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-
Vereins, E. V. zu Halle a. d. S.

Als beste Kapitalanlage
empfehlen wir gute erste und zweite Hypotheken auf hiesige
Hausgrundstücke.
Geschäftsstelle d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, e.V.
zu Halle a. d. S.

BAD EMS
Wellbekanntester Kur- u. Bade-Ort
gegen
der Atmungs-, Verdauungs- und Unterleibsorgane u. der Harnwege;
gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma.
Trink- u. Badekuren, Inhalationen, Pneumat. Kammern,
Halb- u. Kohlensäure Bäder.
Tropfen u. d. Kurortemilien.
EMS
Seitensmarke für Hallesche, Bad- u. Kurortemilien.

Pianos
Schwächen, völlig neu u. Selbstkostenpreis, ferner gebraucht: Persiana 620 680 Mark. Klavier 600 Mark. Wüstenhölzer 880 und 1060 Mk. Louis gebrauchte Pianos anderer Firmen von 340 Mark an.
H. Lüders,
Mittelstrasse 9-10.

Für die neue Wohnung **Gardenstangen**
in allen Längen — sehr billig —
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Brennholz-Verkauf.
Der Arbeitsausschuss des Vereins für Volkswohl, Reibitz, 13. Zugang auch von der Zeilaustr. Telefon 3022.
1 Kub. sein gebacht, 50 Pf.
1/2 Kub. „ „ 5,75 Mk.
1 „ „ 11.— Mk.
— Nur gutes Röhrenholz.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl: Halle 1. am Leipziger Turm, Abgangstr. 1.
II. Alte Promenade (Reisbahn).
III. Morgenwinger.
IV. Hotel Turm, 1. Tr. hoch.
V. Vor dem Steinthor (Bathalia).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:
Kaffee
Süßes
Milch
Streichwurst
Eisbecher
Schnitzbrot
Süßwaren
an 5 Pf.
per Becher.
Kaffee ober Glas.
Brennholz

In Halle 1. u. II. auch Stuppen zu 10 und 5 Pf., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Beispielen und mit Getränk u. Brot, in 13 Pf. Warten zu 5 Pf., welche sich besonders zu Geldlosen u. Unterhaltungen eignen u. in den III. Hallen verwendet werden können, und in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann H. Barth, Leipzigerstrasse 100 und bei Herrn H. W. Müller, Mittelstrasse 2, zu haben. Weiterem ist auch die Geschäftsleitung und Kaffeeverwaltung überlassen.